

Beim Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseum (BLDAM) ist zum 01.03.2018 für die Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege, Dezernat Inventarisierung / Dokumentation, im Rahmen eines Projekts eine befristete Stelle für eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. einen wissenschaftlichen Mitarbeiter mit bis zu 40 Stunden/Woche zunächst bis zum 31.12.2018 mit der Möglichkeit der Verlängerung bis zum 31.12.2020 zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Vergütungsgruppe E 12 / E 13 TV-L.

Gesamtlaufzeit des Projekts: 1. März 2018 bis 31. Dezember 2020.

Dienstort ist Zossen, OT Wünsdorf.

Aufgabengebiet:

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat dem Antrag des BLDAM auf Förderung eines Projekts *„Digitalisierung u. Erschließung (Erarbeitung technischer u. sachlicher Metadaten sowie Datenbank-Eingabe) der Glasnegative von Modell- u. Planunterlagen zu Architektur des NS-Staates im Messbildarchiv (MBA) des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums (BLDAM)“* stattgegeben.

Im Rahmen dieses Projekts werden sich die Arbeitsaufgaben folgendermaßen zusammensetzen:

1. Einarbeitung in das Projekt und Schulung an der Datenbank
2. Vorbereitung der Digitalisierung und Kontrolle technischer Metadaten
3. Prüfung identifizierter und Identifizierung bislang unbekannter Objekte aus dem Projektbestand
4. Objektgebundene Recherchen in Archiven und Bibliotheken
5. Erarbeitung von Objekttexten in Katalogform
6. Dateneingabe von Forschungsergebnissen
7. Inlandsdienstreisen zu identifizierten einschlägigen Orten mit Ortsbesichtigungen zur Ermittlung des Zustands der aus den Vorlagen entstandenen baulichen Anlagen
8. Endkontrolle und Vorbereitung der Online-Schaltung eines Webmoduls der Datenbank

Anforderungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom oder Master) in den Fachrichtungen Kunstgeschichte bzw. Architekturgeschichte oder Geschichte.

Fachkompetenzen:

Fachkenntnisse in Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Architektur, Baukonstruktion und Stadtgeschichte sowie in der Kultur-, Sozial- und Technikgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit dem besonderen Schwerpunkt auf der Zeit des Nationalsozialismus; Erfahrungen in der IT-gestützten systematischen Datenerfassung, in der Denkmalinventarisierung und Denkmalvermittlung (Dokumentation in

Denkmaldatenbank, Bilddatenbank, Plandatenbank). Erwartet werden hervorragende IT-Kenntnisse.

Außerfachliche Kompetenzen:

Sehr wichtig sind Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, interdisziplinäre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und eine transparente und wirtschaftliche Arbeitsweise.

Voraussetzung ist der Führerschein Klasse B mit Praxiserfahrung.

Das Land Brandenburg ist bestrebt, den Anteil von Frauen zu erhöhen bzw. sie beruflich zu fördern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht ist die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die formalen Voraussetzungen erfüllen.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch entstehen, können durch das Landesamt nicht erstattet werden.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen der Leiter des Dezernats Inventarisierung / Dokumentation, Dr. Ralph Paschke (033702-211-1320) gern zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich (bitte nicht per Mail) bis zum 08.01.2018 an:

**Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches
Landesmuseum
Personalreferat
Wünsdorfer Platz 4-5
15806 Zossen, OT Wünsdorf**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein mit Anschrift versehener und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.